

# Bankier Ruhland empört sich seiner Sekretärin gegenüber [...]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **255 (1982)**

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-657588>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die Beziehung zum Mitmenschen als Beruf?



**Dipl. Psychiatriseschwester**  
**Dipl. Psychiatriepfleger**

*In unserer gemischten Schule (anerkannt vom SRK) führen wir Sie in einem 3-jährigen Lehrgang in eine anspruchsvolle, soziale Tätigkeit ein.*

*Unsere vorteilhaften, neuzeitlichen Anstellungsbedingungen machen Sie schon während der Ausbildung finanziell unabhängig.*

*Die Kurse beginnen jeweils am 1. Mai.*

*Erfragen Sie unverbindlich Prospekte und Anmeldeformulare sowie weitere Auskünfte bei der Schulleitung.  
Telefon (031) 92 08 11.*



**Bernische Schule für  
psychiatrische Krankenpflege**

**3110 Münsingen**

Bankier Ruhland empört sich seiner Sekretärin gegenüber: «Ich finde keine Worte, Fräulein Hufnagel! Gestern habe ich Sie fristlos entlassen, und heute sind Sie schon wieder da?!»

«Aber, aber», meint die Sekretärin, «ich habe Ihnen den kleinen Scherz doch gar nicht übelgenommen!»

Auf dem Flug von New York nach Los Angeles wird der Flugkapitän von einem bewaffneten Mann bedroht: «Fliegen Sie auf dem schnellsten Weg nach Los Angeles!» «Aber da wollen wir doch sowieso hin!» «Das sagen Sie», sagt der Passagier, «aber ich bin die letzten Male jedesmal in Kuba gelandet.»

«Seit Willi befördert worden ist, ist er richtig grössenwahnsinnig geworden.» – «Habe ich auch schon bemerkt. Neulich hat er sogar seinen Eltern zum Geburtstag eine Glückwunschkarte geschickt!»

Der stolze Vati prahlt: «Unser Jüngster ist hochintelligent – mit acht Monaten ist er bereits gelaufen.» Meint sein Freund: «Da ist unserer aber viel klüger. Der hat sich mit zwei Jahren noch tragen lassen.»

Erbost schrieb der Kapitän ins Logbuch: «Der Erste Steuermann heute betrunken.»

Als der Steuermann das nächste Mal «Offizier vom Dienst» war, revanchierte er sich mit folgender Eintragung:

«Kapitän heute nüchtern.»

In der Eisenbahn tröpfelt es aus einem im Gepäcknetz befindlichen Reisekorb. Ein darunter sitzender Herr fängt die Tropfen mit dem Zeigefinger auf, den er genüsslich abschleckt. Nach einer Weile wendet er sich an den Reisekorb-Besitzer mit der Frage: «Alter französischer Cognac, wie?»

«Falsch geraten – junger deutscher Schäferhund!»